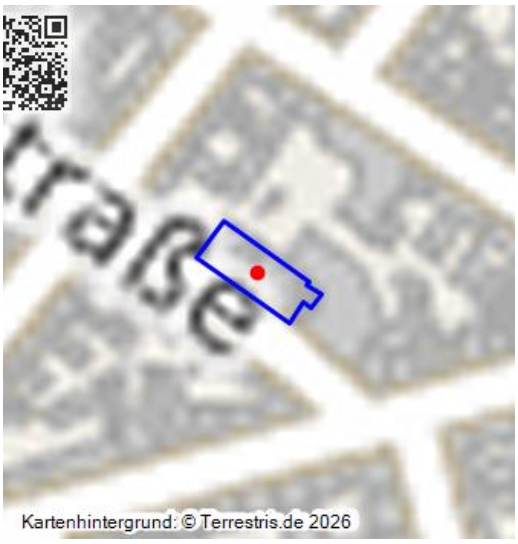
Feuerwache IV Vondelstraße in Neustadt-Süd

Schlagwörter: Feuerwehrhaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf die Außenfassade der Feuerwache an der Vondelstraße im Kölner Süden (2018).
Fotograf/Urheber: Jürgen Gregori



Die fünfte der Kölner Feuerwachen entstand 1904 in der Vondelstraße. Einsatzgebiet war die südliche Neustadt, die damals immer dichter bebaut und mit den repräsentativen städtischen Gebäuden der Maschinenbau- und Handelshochschule – heute Teil der TH Köln – und des Rautenstrauch-Joest-Museums für Völkerkunde aufgewertet wurde. Zur Wache gehörte eine Wagenhalle mit fünf Stellplätzen und Aufenthalts-, Arbeits- und Trainingsräumen für die Feuerwehrleute sowie daneben ein Gebäude mit Büros und Dienstwohnungen. „Höhepunkt“ des Ensembles war der Turm, in dem die Feuerwehrleute die Schläuche zum Trocknen aufhängten und Klettern übten.

Der städtische Baumeister Johannes Kleefisch gestaltete den Bau noch in späthistoristisch-opulenten Formen. Die fünf Tore der Wagenhalle schmücken Rundbögen aus Eifeler Basaltlava, die Schlusssteine zeigen Köpfe von Feuerwehrmännern. Die dreiteiligen Kreuzstockfenster im Obergeschoss entsprechen rheinischer Tradition. In das hohe Dach sind barockisierende Gauben integriert, der Turm besaß ursprünglich einen Fachwerkaufsatz mit einem steilen Schieferdach.

In der Halle befanden sich unmittelbar hinter den Wagen die Pferdeställe. Zur Einweihung der Wache schaffte die Feuerwehr zwar erstmals Dampfspritzen an, verzichtete aber erst 1926 auf Zugtiere. Die Gespanne konnten durch einen Eingang in der Elsaßstraße von hinten in die Wagenhalle einfahren, so dass sie gleich in der richtigen Position für den Einsatz standen. Die Feuerwehrleute gelangten von ihren Aufenthaltsräumen über der Halle an Rutschstangen innerhalb weniger Sekunden zu den Wagen, Schutzkleidung hing griffbereit an den Wänden. Außer den Stangen sind in der Halle auch die dunkelgrünen Wandfliesen im Original erhalten.

In der Turnhalle der Brandschützer im Dachgeschoss hat das verzierte, farbig bemalte Balkenwerk den Bombenkrieg überstanden. Sie dient als Probebühne, seit das Gebäudeensemble als privates Theatergebäude genutzt wird. Zwei Theatersäle entstanden in dem Neubau rechts der Halle, der das zerstörte Verwaltungsgebäude ersetzt. Wo einst die Feuerwehrwagen standen, ist die Theater-Gaststätte eingezogen. Der im Krieg beschädigte Turm bekam einen neuen Aufsatz.

Hinweis

Das Objekt „Feuerwache IV Vondelstraße in Köln“ ist Element des historischen Kulturlandschaftsbereiches Neustadt (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 351).

(Walter Buschmann, Matthias Hennies, Alexander Kierdorf, Institut. Industrie-Kultur-Geschichte-Landschaft, 2018)

Literatur

Buschmann, Walter; Hennies, Matthias; Kierdorf, Alexander (2018): Via Industrialis. Entdeckungsreise Kölner Industriekultur. 216, Essen.

Feuerwache IV Vondelstraße in Neustadt-Süd

Schlagwörter: Feuerwehrhaus
Straße / Hausnummer: Vondelstraße 4-8
Ort: 50677 Köln - Neustadt-Süd
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1904
Koordinate WGS84: 50° 55 14,75 N: 6° 57 18,72 O / 50,92076°N: 6,9552°O
Koordinate UTM: 32.356.279,26 m: 5.643.004,91 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.567.209,89 m: 5.643.266,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Walter Buschmann, Matthias Hennies, Alexander Kierdorf (2018), „Feuerwache IV Vondelstraße in Neustadt-Süd“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-291593 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**